

Infoabend zur Einschulung im Schuljahr 2024/25



Das erwartet Sie heute Abend:

- Vorstellung der Gilmschule und ihr Schulprogramm
- Aufnahmebedingungen
- Ablauf des Einschreibtages
- Vorstellung des Elternbeirats
- Hinweise zur Schulwegsicherheit
- Schulfähigkeit und praktische Tipps für einen erfolgreichen Schulstart

Schulprogramm der Grundschule an der Gilmstraße

- kleine Schule mit ca. 150-160 SchülerInnen
- zweizügig, d. h. zwei erste Klassen, zwei zweite Klassen, ...
- Erstklässler werden von Paten aus 4. Klasse begleitet
- Fit4Future: gesundheitsförderndes Schulprogramm (ausgewogene Ernährung und genug Bewegung...)
- Teilnahme am EU-Schulfruchtprogramm und Lieferung von Milchprodukten

Schulprogramm der Grundschule an der Gilmstraße

- Woche der Alltagskompetenzen
- spezielle Leseförderung durch Vorlesetag, Lesekönig, Lesepatzen, Filby
- gute Ausstattung (Schwimm- und Turnhalle, Computer und Whiteboards, I-Pads im Klassensatz)
- Schulmediation und Erziehungsberatung

ganzheitliche Förderung der Kinder, nicht nur kognitiver Anspruch, sondern auch kreative, musische und soziale Förderung in einer ansprechenden Lernumgebung



Wer muss zur Einschulung kommen?

im Vorjahr zurückgestellt/ Einschulungskorridor wahrgenommen	regulär schulpflichtig	auf Antrag schulpflichtig	auf Antrag mit Gutachten schulpflichtig
geb. 01.10.2016 - 30.09.2017	bis 30.09.2018 geborene Kinder	von 01.10.2018 – 31.12.2018 geborene Kinder	ab 01.01.2019 geborene Kinder
schulpflichtig, keine weitere Zurückstellung möglich	Einschulungskorridor 01.07. – 30.09.2018, im Zweifelsfall Schulspiel	Schulfähigkeit kann überprüft werden evtl. Schulspiel	Schulspiel inkl. schulppsych. Gutachten

Aufnahmebedingungen für die Schuleinschreibung

- Einschulungskorridor:
 - grundsätzlich Einschulung, allerdings können Kinder, die im Zeitraum vom 01.07. bis 30.09.24 sechs Jahre alt werden, nach Elternwillen auch erst zum darauffolgenden Schuljahr eingeschult werden. Dennoch müssen alle Einschulungs- und Anmeldeformalitäten durchgeführt werden
 - Beratung und Empfehlung durch Schule
 - schriftlicher Antrag mit Ihrer Entscheidung bis spätestens 10. April im Sekretariat der Grundschule abgeben, sonst schulpflichtig zum kommenden Schuljahr

- Kinder, die im Zeitraum 01.10.2023 bis 30.06.2024 sechs Jahre alt werden und zurückgestellt werden sollen, müssen ebenfalls alle Einschulungsformalitäten durchlaufen und erhalten noch Beratung, ggf. Einladung zum Schulspiel, Hinweis auf geeignete vorschulische Fördermöglichkeiten, einen Zurückstellungsbescheid.

Aufnahmebedingungen für die Schuleinschreibung

- am 13.03. von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr ist Schuleinschreibung zusammen mit Ihrem Kind nach dem festgelegten Zeitslot, der Ihnen in den verschickten Unterlagen mitgeteilt wurde.
- Teilnahme am Religions- und Ethikunterricht
 - Entscheidung am Einschreibungstag (RUmek, Ethik)
 - RU auf Antrag (Formblatt der kath. oder evangel. Kirche), Genehmigung durch RU-Lehrer und Kirche und Zuteilung in nicht konfessionsgebundenen Religionsunterricht
 - orthodoxe Religionsgemeinschaft muss Zustimmung geben

Checkliste für die Einschreibung

Am Anmeldetag Einschreibezimmer für Eltern im 2. Obergeschoss

Bitte unbedingt mitbringen:

- Geburtsurkunde oder Familienstammbuch
- Nachweis Schuleingangsuntersuchung (falls schon durchgeführt, spätestens bis Schulbeginn nachzureichen)
- nicht-deutsche Eltern bitte Pass und Meldebescheinigung
- Einverständnis zum Informationsaustausch mit dem Kindergarten
- Übergabebogen des Kindergartens
- eventuell Sorgerechtsbeschluss
- Nachweis über Masernschutzimpfung

Ablauf des Einschreibtages

- Screening der einzuschulenden Kinder (20-25 Minuten)
 - kleine Gruppen von 4-8 Kindern (simuliert „Klassensituation“ mit einer Lehrerin und 2-3 Beobachterinnen)
 - freies Erzählen
 - Formen benennen
 - kleines Puzzle
 - Mengen erfassen
 - Bild anmalen
 - ausschneiden
 - kleine Turnübungen
 - parallel dazu formale Einschreibung der Kinder durch Eltern
 - Schulspiel am 15.3. 2024 von 8.15 Uhr bis 10 Uhr
- Anschließende Beratung, bitte beruflich einplanen

Hinweise zur Schulwegsicherheit

Die Landesverkehrswacht Bayern empfiehlt:

Auswählen:

Wählen Sie den sichersten Schulweg aus! Oft lohnt ein kleiner Umweg, z.B. wenn dadurch Ampeln oder von Schülerlotsen betreute Wege genutzt werden können.

Vormachen:

Gehen Sie den ausgewählten Weg vor dem ersten Schultag mit dem Kind und erklären Sie schrittweise Ihr demonstrierendes Vorbild. Gehen Sie den Weg zu der Tageszeit und an einem Wochentag, an dem auch das Kind zur Schule unterwegs sein wird.

Lernen lassen:

Lassen Sie ihr Kind unter ihrer Aufsicht selbstständig Lösungen und Verhaltensweisen vorschlagen. Unterstützen Sie das Kind mit Lob. Korrigieren Sie mit Geduld und geben Sie ein gutes Beispiel.

Üben:

Üben Sie den richtigen Weg und das richtige Verhalten mehrfach vor dem ersten Schultag. Beginnen Sie das Training morgens zu Schulwegzeiten, so wirklichkeitsnah wie möglich. Auch der Rückweg muss geübt werden. Mittags ist meistens weniger los als morgens.

Überprüfen:

Bevor das Kind alleine zur Schule geht, achten Sie darauf ob es:

- am Bordstein immer anhält,
- den Blickkontakt mit dem Fahrzeugführer sucht,
- das Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer berücksichtigt,
- die eigene Absicht deutlich anzeigt,
- die Geschwindigkeit von Fahrzeugen abschätzen kann

Zeit lassen:

Schicken Sie ihr Kind immer so rechtzeitig auf den Weg, dass es ihn in Ruhe bewältigen kann, auch wenn mal etwas dazwischen kommt.

Sich sehen lassen:

Die Kinder sollen so angezogen sein, dass sie auch bei schlechtem Wetter gut von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen werden können.

Sicher fahren und sicher aussteigen lassen:

Wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen oder von der Schule abholen, muss für jedes einzelne Kind ein geeignetes Rückhaltesystem vorhanden sein. Parken Sie so, dass Ihr Kind sicher die Schule erreichen kann und keine anderen Kinder gefährdet werden. Der kürzeste Weg zum Schulhaus ist nicht immer der sicherste.

Mit dem Fahrrad erst nach bestandener Fahrradprüfung

Der Schulweg mit dem Fahrrad ist besonders gefährlich. Lassen Sie Ihr Kind erst mit dem Fahrrad alleine in die Schule fahren, wenn es die Fahrradprüfung erfolgreich bestanden hat.

Schulreife - Schulfähigkeit

oder

Wann ist mein Kind schulreif / schulfähig?



Unter **Schulfähigkeit** fasst man den körperlich-geistig-seelisch-sozialen Entwicklungsstand eines Kindes zusammen, der zum Zeitpunkt der **Einschulung** als Voraussetzung für den Unterricht gewünscht wird.

Früher sprach man auch von *Schulreife*.



Besprechen Sie sich mit dem Kindergarten!
Screening
Schulspiel

I. Körperliche Entwicklung

Harmonisches Gesamtbild:

U9

Schuleingangsuntersuchung

Grobmotorik

- auf einem Bein stehen
- balancieren
- hüpfen, springen, Seil springen
- rückwärts und vorwärts gehen
- großen Ball fangen und werfen
- mit einem Bein schießen
- Hampelmann nachahmen
- alleine aufs Klo gehen
- aus- und anziehen (Schuhe, Jacken, Sport- oder Badesachen)



Das können Sie machen:

- vielfältige Bewegungsmöglichkeiten anbieten wie Fahrrad und Roller fahren, Fang- und Laufspiele, Schlittschuh laufen, balancieren
- Kleingeräte wie Seil, Ball, Stelzen anbieten
- viele Aktivitäten in die freie Natur verlegen wie wandern, klettern, schwimmen gehen

Feinmotorik

- kleine Gegenstände sicher greifen
- Papier reißen
- mit Schere und Kleber umgehen
- Stift richtig halten
- Flächenbegrenzungen beim Ausmalen einhalten
- einfache Formen nachmalen
- eigenen Namen schreiben
- Schleife und Knoten



Das können Sie machen:

Mit Ihrem Kind

- kneten, falten, malen, kleben und schneiden
- Lego spielen
- von Anfang an auf die richtige Stifthaltung achten
- Umgang mit Werkzeugen üben
- Finger- und Klatschspiele

Sprechfähigkeit/Sprachliche Kompetenz

- Altersgemäßer aktiver und passiver Wortschatz
- Kurze und einfache Abläufe oder Begebenheiten beschreiben können
- Deutliche Aussprache der einzelnen Laute
- Bilden von kurzen, grammatikalisch richtigen Sätzen (Artikel, Verbformen)
- richtiges Nachahmen von Geräuschen, Rhythmen, Reimen
- laut und deutlich sprechen
- zuhören/leise sein können



Das können Sie machen:

- ein Bilderbuch anschauen und den Inhalt erzählen lassen oder Fragen dazu stellen
- Kindern zuhören und aussprechen lassen, z.B. Tagesrückblick
- Wünsche ausdrücken, Antworten geben und erwarten
- kleine Reime, Abzählverse auswendig sprechen
- vorlesen

II. Soziale Reife:

- Nimmt das Kind Kontakt zu anderen auf?
- Führt es Aufgaben mit anderen gemeinsam aus?
- Zeigt sich das Kind hilfsbereit und rücksichtsvoll?
- Kann das Kind Regeln einhalten?
- Kann das Kind abwarten, bis es an der Reihe ist?
- Kann das Kind verlieren oder Kritik vertragen?
- Kann das Kind Konflikte friedlich lösen?
- Kann sich das Kind auch mal zurücknehmen?
- Kann sich das Kind über einen längeren Zeitraum mit etwas beschäftigen?
- Kann das Kind Aufträge erfassen und umsetzen?
- Kann das Kind über eine längere Zeit ruhig am Platz sitzen bleiben?
- Kann das Kind über einen längeren Zeitraum zuhören?
- Kann das Kind abwarten, bis es an der Reihe ist?

